



Feuerwehr Muotathal

Kontrollfahrten

Der Sinn und Zweck der Kontrollfahrten besteht einerseits darin, sich mit dem Fahrzeug so vertraut zu machen, dass ein sicheres Führen des Fahrzeuges und Bedienen der aufgebauten Geräte auch in Stresssituationen problemlos möglich ist.

Andererseits dienen die Kontrollfahrten dazu, die Fahrzeuge und die aufgebauten Einrichtungen auf die Funktion zu kontrollieren und in Betrieb zu nehmen, um Standschäden der Einrichtungen (besonders der Löscheinrichtung) zu vermeiden.

Darum sollen die Kontrollfahrten gemäss diesem Leitfaden ausgeführt werden.

Aus versicherungstechnischen Gründen müssen die Kontrollfahrten im Feuerwehrüberkleid ausgeführt werden.

Es werden keine Fahrrouten vorgeschlagen. Jeder Fahrer soll selbst entscheiden, wieviel Übung er benötigt, um auch im Ernstfall die Fahrzeuge sicher führen zu können.

Allgemein gilt zu beachten, dass man auf der Kontrollfahrt über Funk erreichbar bleibt und wieder in nützlicher Zeit zum Feuerwehrdepot zurückfahren könnte, falls es einen Alarm geben sollte. Mit Schneeketten sollten befestigte, schneefreie Strassen gemieden werden und nicht schneller als 40 km/h gefahren werden.

Folgende Arbeiten sind an allen Fahrzeugen auszuführen, soweit die Fahrzeuge damit ausgerüstet sind.

Vor der Abfahrt:

Kühlmittelstand kontrollieren (nur auf Minimum auffüllen)

Ölstand kontrollieren (sollte zwischen Min. und Max. sein)

Rundumkontrolle ausführen (kompl. Fahrzeugbeleuchtung, Scheibenwischer, Defrosteranlage, Sichtprüfung Reifen, Trittbretter und Verschlüsse, Fahrzeugdach Befestigung Leiter und Material.)

Funkanlage (Verbindungskontrolle)

Beim TLF ist keine Kontrolle des Kühlmittel- und Ölstands nötig.

Sollte das TLF im Display der Führerkabine einen zu niedrigen Niveaustand melden, macht bitte eine Meldung an Oblt. Betschart Markus

Zwischenarbeit vorzugsweise in Hydrantennähe:

Blaulicht und Sirene prüfen

Stromaggregat starten und etwas laufen lassen

Lichtmast ausfahren, Beleuchtung prüfen



Feuerwehr Muotathal

Löschtechnik:

Pumpe in Betrieb setzen

TLF ab Hydrant speisen

Ein Schnellangriff mit Netzmittelzugabe in Betrieb nehmen, Netzmittelzugabe auf 0.8% erhöhen, Netzmittelzugabe auf null stellen, Schnellangriffe spülen, (Wasserabgabe an beiden Schnellangriffen).

Wasserabgabe mit Netzmittel an einem Abgang, Netzmittelzugabe auf 0.8% erhöhen, Netzmittelzugabe auf null stellen, Leitungen Netzmittelabgängen spülen.

Wasserabgabe an allen Abgängen (ohne Leitung anzuschliessen, nur Storzdeckel entfernen).

Wasserabgabe an Wasserwerfer auf Dach,

Löschwassertank füllen Leitungen abbauen

Um Netzmittelkonzentrat zu sparen, bitte nur kurz mit Netzmittel arbeiten.

Ende der Übungsfahrt:

Fahrzeuge auftanken wenn weniger $\frac{3}{4}$ im Tank ist (Code 1986 bei Bächäler tanken)

Alle Fahrzeuge benötigen Dieselkraftstoff.

Material sauber eingeräumt, alle Tanks Füllen (Aggregate etc.)

Verschmutzte Fahrzeuge sind innen und aussen zu reinigen (Hochdruckreiniger vom Werkhof darf auch von der Feuerwehr benutzt werden.

Nach anschliessen der elektrischen Speisung Ladegeräte der Handfunks und Handlampen kontrollieren

Fahrtenkontrollheft ausfüllen. Bitte der Namen beider Fahrer leserlich eintragen, damit ihr auch die Übung gutgeschrieben bekommt.

(fehlt Eintrag wird keine Übung gutgeschrieben.)

Allfällige Mängel auf Mängelmeldeblatt vermerken und melden an

Oblt. Betschart Beat Tel. 079/742 00 91 od. beat.eggeli@bluewin.ch oder an

Wm. Holdener Beat Tel. 079/640 24 03